



Projektleiterin
DGKP Bettina Burkl

Auftraggeberin
HL/PDL DGKP
Lydia Schentz, MSc

Projektteam
DGKP Eva Aigner
PA Marion Galler
PA Brigitte Rauch
PA Rosemarie Pötzelsberger
AT Christiane Scheicher
AT Brigitte Leobacher

Konsulentin
HL / PDL DGKP
Lydia Schentz, MSc

Projektstart
Juni 2016

Projektende
September 2016



Konzept „Lebensgestaltung durch eine/n AlltagsbegleiterIn für BewohnerInnen im Seniorenwohnhaus Jakobushaus / Obertrum“

Ziele des Projektes

- Klare Aufgabenverteilung Pflegepersonal / AlltagsbegleiterIn
- Erhebung des Aus- und Fortbildungsbedarfes
- Erarbeiten einer Tagesstruktur für BewohnerInnen
- Förderung der Wohn- und Betreuungsqualität
- Heimcharakter soll ersetzt werden durch Daheimwohlgefühlcharakter
- Entlastung der Angehörigen und des Pflegepersonals

Inhalte des Projektes

- gesetzliche Vorgaben, Weiter- und Fortbildung (AlltagsbegleiterIn)
- Tagesablaufplan
- Analyse der Ist-Situation/Informationssammlung
- Erstellung von Maßnahmen/Wohnraumgestaltung
- Umsetzung der geplanten Maßnahmen/ Daheimwohlgefühlcharakter
- Entlastung der einzelnen Bereiche
- Konzepterstellung

Persönliche Stellungnahme der Projektleiterin

Das Hauptgewicht in meinem Konzept liegt auf der Entstehung des Daheimgefühls im Seniorenwohnhaus. Durch die Milieugestaltung finden die älteren Menschen ein zu Hause vor, welches ihnen bekannt ist und folglich Geborgenheit, Sicherheit und Wohlbefinden gibt. Zudem erfahren die BewohnerInnen durch die Alltagsgestaltung Wertschätzung und Nützlichkeit. Die pflegerische Grundhaltung beruht auf Ganzheitlichkeit und ist ressourcenorientiert.

Die „Wiederbelebung der Altersseele“ ist eines der Ziele bei der Pflege und Betreuung älterer Menschen, die dadurch so lange und in so vielen Alltagssituationen wie möglich selbstständig denken, fühlen und handeln sollen.

Ich möchte mich bei den Mitgliedern meines Projektteams und der Haus- und Pflegedienstleitung für die Unterstützung meiner Projektarbeit herzlich bedanken. Dank der Begeisterung, des Engagements und der Kreativität des Projektteams wuchs aus einer einfachen Idee ein ausgereiftes Projekt heran.

Ihre Motivation zur Erstellung dieses Konzeptes zeigte mir als Projektleiterin, wie wichtig es ist, für MitarbeiterInnen Entscheidungsspielraum zu schaffen und sie in Projekte miteinzubeziehen.